

REISSVERSCHLUSS-SOHLLE

REISSVERSCHLUSS - STOFFKANTE AN STOFFKANTE

Für Röcke, Kleider und Kissenbezüge.

VORBEREITUNG

- Die Reissverschluss-Sohle anbringen.
- Geradnaht, Länge 2.5.
- Nähgarn, Spannung 5.
- Nadel 80, nach rechts dezentriert.

Die Öffnung flachbügeln und den Reissverschluss einheften.

NÄHEN

Oben beginnend die linke Seite steppen, wobei der Reissverschluss geöffnet bleibt. Kurz vor der Spitze die Nadel eingestochen lassen, den Fuss anheben und den Reissverschluss zuziehen. Den Fuss senken und bis zur Spitze weitreihen (Abb. 1).

Für die rechte Seite die Nadel nach links dezentrieren und von oben beginnend auf die gleiche Weise nähen (Abb. 2).

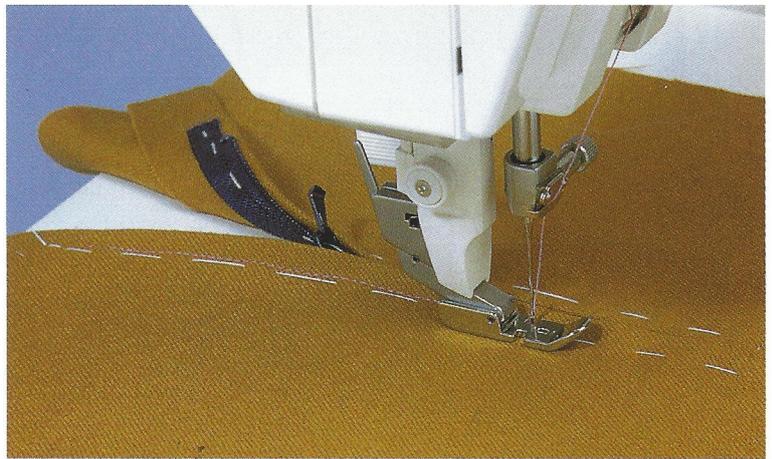


Abb. 1



Abb. 2

REISSVERSCHLUSS MIT PATTE

Für Hosen eignet sich diese Anbringung am besten, da der Reissverschluss verdeckt bleibt.

VORBEREITUNG

Vorbereiten, wie für das Anbringen Stoffkante an Stoffkante beschrieben.

Man beginnt auf der Seite, an welcher der Reissverschluss sichtbar bleibt.

Der geschlossene Reissverschluss wird rechts gegen die rechte Stoffseite gelegt. Dabei sollen die Zähne der Stoff-Falte entlang verlaufen.

Anstecken oder heften.

NÄHEN

Unten beginnend beim Nähen mit dem Füsschenrand dem äusseren Reissverschlussrand folgen (Abb. 3), wobei der Reissverschluss geschlossen bleibt. Kurz vor dem Ende der Naht die Nadel einstechen, den Fuss anheben und den Reissverschluss öffnen. Den Fuss senken, und die Naht beenden. Den Reissverschluss schliessen, und die andere Stoffseite so auf den Reissverschluss stecken, dass dieser vollkommen von der Patte bedeckt wird. Am besten heften Sie.

Die Nadel nach links dezentrieren.

Mit dem Nähen unten beginnen und den Reissverschluss dabei geschlossen lassen. Diesen erst kurz vor dem Ende der Naht wieder öffnen und, wie oben beschrieben, die Naht beenden (Abb. 4).

Falls die Patte auf der entgegengesetzten Seite liegt, die Nadel nach der anderen Seite dezentrieren.

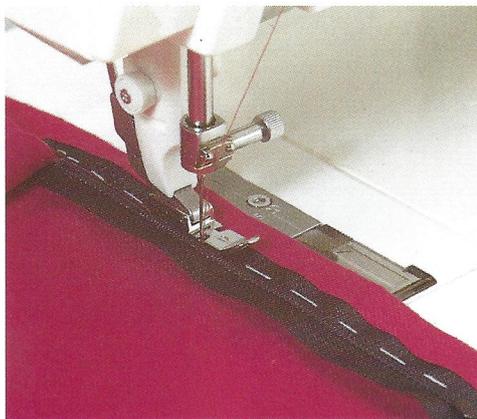


Abb. 3



Abb. 4

DEKORATIVE, FEST EINGESETZTE REISSVERSCHLÜSSE

Für Ärmel, Taschen usw.

VORBEREITUNG

Die Lage des Reissverschlusses anzeichnen. Den Stoff unten mit einem Stückchen Klebeverstärkung verstärken, das schmaler als der Verschluss ist.

Schneiden und zeichnungsgemäss abschrägen; dabei die Breite des Verschlusses berücksichtigen und beidseitig 2 mm hinzufügen.

- Sohle «B».
- Geradnaht, Länge 1.8.
- Nähgarn, Spannung 5.
- Nadel 80.

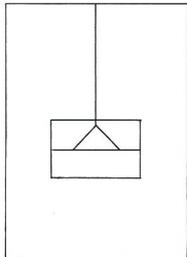


Abb. 5



Abb. 6



Abb. 7

NÄHEN

Den Stoff nach oben falten und das kleine Dreieck dem unteren Ende des Reissverschlusses aufnähen (Abb. 5).

Die Sohle «B» abnehmen und durch die Reissverschluss-Sohle ersetzen.

Geradnaht, Länge 2.5, nach links dezentriert.

Die rechte Seite nähen, indem Sie genau im unteren Winkel beginnen, wobei der Reissverschluss geschlossen bleibt (Abb. 6).

Vor Nahtende die Nadel einstechen, den Fuss anheben und den Reissverschluss öffnen. Den Fuss wieder senken und die Naht beenden.

Für die linke Seite wird die Nadel nach rechts dezentriert und ebenso vorgegangen.

Bügeln.

Den Reissverschluss durch eine oder zwei Nähte (Abb. 7) befestigen.

Teilbare Reissverschlüsse werden ebenso angenäht, doch ist es nicht nötig, vorzuzeichnen, abzuschrägen und ein Dreieck anzubringen.

EINNÄHEN EINER SCHNUR

Für Kissen, Bettüberwürfe usw.

VORBEREITUNG

Schnur wird ausschliesslich in Schrägstreifen eingnäht. Schneiden Sie Stoffstreifen im Schräglauf in der für die Schnur passenden Breite zu und fügen diese im Fadenlauf zusammen.

- Reissverschluss-Sohle anbringen.
- Geradnaht, Länge 2.5.
- Nähgarn, Spannung 5.
- Nadel 80, links dezentriert.

NÄHEN

Legen Sie die Schnur auf die linke Seite des Schrägstreifens und falten Sie diesen um die Schnur. Legen Sie den Streifen so unter den Nähfuss, dass die Schnur beim Nähen möglichst dicht am Fuss liegt (Abb. 8).

Die so eingnähte Schnur nun auf der rechten Seite der Näharbeit durch eine Naht befestigen (Abb. 9).

Die Arbeit zusammensetzen, und dabei dieser Naht folgen.



Abb. 8



Abb. 9

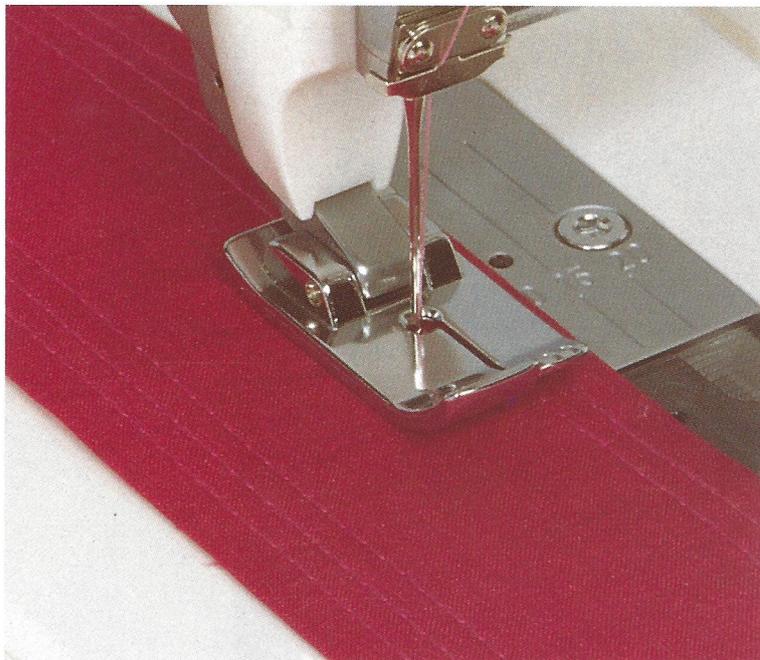


Abb. 10

GERADSTICH-SOHLÉ

■ Beim Ausführen hübscher, regelmässiger Zierstepperei auf einem Kragen, an Ärmelkanten, einem Gürtel oder einer Hemdbluse, ist die Geradstichsohle sehr praktisch. Sie sorgt für präzise Arbeit, da sie den Stoff gut hält. Ausserdem erleichtern die kleinen Führungslinien rechts an der Sohle das gleichmässige Führen im gewünschten Abstand.

VORBEREITUNG

Wählen Sie zuerst die Geradnaht, und prüfen Sie, ob die Nadel zentriert ist. Setzen Sie die Geradstichsohle ein. Fadenstärke, Spannung und Stichtlänge sind dem Stoff anzupassen.

NÄHEN

Die Arbeit im gewünschten Abstand unter die Sohle legen (Abb. 10).

Die erste Führungslinie von der Mitte aus entspricht einem Abstand von 3 mm. Für einen grösseren Abstand wählen Sie die Linie in der Mitte oder rechts.

Hinweise:

REISSVERSCHLUSS-SOHLÉ	GERADSTICH-SOHLÉ	MODELLE
494470	494530	8000 9000 DIVA
494380		CLUB 6000 7000

elna

Eine ganze Reihe von Zubehörteilen steht bei Ihrem Elna-Konzessionär zur Verfügung, um Ihnen das Nähen zu erleichtern. Verlangen Sie die anderen Blätter «So wird's gemacht».